

Resumé Kinderferienprogramm

Die Gemeinde Egglham kann rundum mit ihrem diesjährigen Kinderferienprogramm zufrieden sein. Beinahe 180 Anmeldungen und Teilnehmerinnen und Teilnehmer – Eltern und Kinder – bei 14 Veranstaltungen vom Anrühren von Schönheitscremes für die Mama über Sport, Feuerwehr oder Wikinger-Leben - überstiegt bei weitem die Teilnehmerzahlen des vergangenen Jahres, das damals allerdings durch ziemlich widrige Wetterbedingungen einige Veranstaltungen „geschädigt“ hatte. Eine Veranstaltung musste dieses Jahr allerdings auch wegen des Wetters verschoben werden – Schwammerl suchen hat ja nur Sinn, wenn es Schwammerl gibt. Deshalb wird nach der Ferienzeit nachgeholt, was der schöne und heiße Sommer noch nicht ermöglicht hat. Der Jugendbeauftragte Johann Seefried, der das Programm gemeinsam mit den Vereinen, Verbänden, der Verwaltung und ortsansässigen Firmen und Unternehmen aufgestellt hatte, ist jedenfalls rundum zufrieden mit dem diesjährigen Erfolg. „Wenn man den Kindern und Jugendlichen etwas Interessantes anbietet, dann sind die auch dabei und hocken nicht vor dem PC“ so Seefried. 1. Bürgermeister Hermann Etzel ließ es sich nicht nehmen, nicht nur eine Fragestunde gemeinsam mit seinem Stellvertreter Gerhard Senninger für die jüngsten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger durchzustehen, bei der auch kindliche Forderungen – wie „Bayernpark für Egglham“, oder „Eislauffläche im Freibad“ - erhoben wurden, über deren Finanzierung Unklarheit besteht. Er begleitete auch einige der Veranstaltungen persönlich, besonders aber den abschließenden Ausflug in die Bavaria Filmstudios, München. Bei den 73 Mitreisenden waren alle Generationen vertreten: Enkelkinder, Kinder, Papas und Mamas und auch Omas und Opas. Zum krönenden Abschluß fehlt jetzt nur noch das Schwammerl-Suchen. Aber das hängt halt vom Wetter und den Schwammerln ab. Die Gemeinde möchte aber bereits jetzt allen Beteiligten, die sich in ihrer Freizeit, mit eigenen Mitteln und viel Engagement daran beteiligt haben, dieses Ferienprogramm zu einem Erfolg und hoffentlich unvergesslichen Erlebnis für die Kinder werden zu lassen, ihren Dank und ihre Anerkennung aussprechen.

Text: Hans Stickel (hs) / Foto: Stickel

